

Jahresrückblick 2004

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 liebe Freunde unserer Gemeinde,

wieder einmal ist es Zeit Bilanz zu ziehen und Rückschau auf die diesjährigen Ereignisse von Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen zu halten. Gerne gebe ich Ihnen hierzu einen Überblick und wage auch eine Vorschau für das anstehende Jahr 2005.

Zunächst aber wie gewohnt die aktuellen **Einwohnerzahlen**:

	31.12.2003	01.12.2004
Schopfloch	1.458	1.469
Oberiflingen	671	670
Unteriflingen	427	414
Gesamt	2.556	2.553

Personenstandsfälle:

	31.12.2003	01.12.2004
Geburten	24	21
Eheschließungen	21	18
Sterbefälle	27	23

Die wirtschaftliche Lage hat sich auch in Schopfloch aufgehellt, dennoch sind Einkommensrückgänge und Arbeitslosigkeit weiterhin spürbar. Für 2005 bleibt zu wünschen, dass sich die positive Trendwende weiter verfestigt.

In der Gemeinde hat uns der Tod unseres früheren Bürgermeisters und Ehrenbürgers Ernst Winter im November diesen Jahres sehr getroffen. Wir blicken dankbar auf sein Lebenswerk.

Wirtschaftsstandort Schopfloch

– vorsichtiger Optimismus zu verzeichnen

Der Maschinenbau ist in unserer Gemeinde der entscheidende Wirtschaftsfaktor. Unser wichtigstes Unternehmen, die HOMAG, kann nach 3 schwierigen Jahren wieder deutliche Auftragszuwächse verzeichnen. Dies stimmt optimistisch. Ob damit generell die Wende zum Besseren erreicht worden ist, lässt sich noch nicht mit Sicherheit sagen. Auch für andere Branchen wie das Baugewerbe wäre eine Änderung der Lage sehr wünschenswert.

Größere Gewerbeflächen kann die Gemeinde im neuen Baugebiet „Nordhalde“ in Schopfloch anbieten. Im neuen Gewerbegebiet „Herrengarten“ in Oberiflingen gibt es ebenfalls noch Platz.

Der Handels- und Gewerbeverein Schopfloch hatte großen Erfolg beim „Tag der Gemeinde“ am 02.10.2004. Hier präsentierten örtliche Betriebe sehr überzeugend ihre Angebote.

B 28 neu, Schopfloch

– eine zähe Angelegenheit

Seit Jahrzehnten bemüht sich unser Raum um einen leistungsfähigen Straßenanschluss insbesondere an die Autobahn Stuttgart/Singen. Glücklicherweise ist in dem jüngst verabschiedeten Bundesverkehrswegeplan die Ortsumfahrung Schopfloch und das Teilstück Schopfloch/Grünmettstetten wieder im sogenannten „vordringlichen Bedarf“ enthalten. Letztere Strecke könnte, so die Gelder bewilligt werden, gebaut werden. Bei der Ortsumfahrung Schopfloch wurde im Herbst diesen Jahres das Planfeststellungsverfahren eingeleitet, das Voraussetzung für eine baureife Planung ist. Mit einem Abschluss dieses Verfahrens ist möglicherweise bis Ende 2005 zu rechnen.

Dass der Bund beim Fernstraßenbau immer weniger Mittel zur Verfügung stellt, verbessert die Ausgangslage keineswegs. Aus diesem Grund müssen wir uns immer wieder mit diesen Vorhaben in Stuttgart und vor allem in Berlin in Erinnerung bringen.

Ortskernsanierung Schopfloch

– weiterhin wichtiger Schwerpunkt

Zu Beginn des Jahres 2002 wurde die „Ortsmitte II“ in Schopfloch (also wesentliche Bereiche der Dornstetter Straße, Horber Straße und Glattener Straße) als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Nach einer Mittelaufstockung im letzten Jahr konnten wir weitere Sanierungsvorhaben bewilligen. Zwischenzeitlich haben wir dort insgesamt 18 Sanierungsverträge abgeschlossen, einen Teil der Schulstraße ausgebaut und den Spielplatz des Kindergarten Schopfloch neu gestaltet (Bewilligungsvolumen 700.000 €). Dieses Förderprogramm ist dabei nicht nur eine

Hilfe für betroffene Gebäudeeigentümer und die Gemeinde, sondern verschafft als lokales Konjunkturprogramm der Wirtschaft interessante Aufträge.

Dorfentwicklung Oberiflingen/Unteriflingen

- Modellprojekt „MELAP“ entwickelt sich zum Renner

Im Sommer letzten Jahres nahm das Land Baden-Württemberg Oberiflingen zusammen mit 12 anderen Ortschaften aus Baden-Württemberg in das Modellprojekt „MELAP“ (Modellprojekt zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch Aktivierung des innerörtlichen Potenzials) auf. Nach weiteren Bemühungen kam jetzt auch noch Unteriflingen dazu. Insgesamt stehen für die Dauer von 5 Jahren 800.000 € zur Verfügung und wir hoffen, dass viele Gebäudeeigentümer von diesen einmaligen Möglichkeiten, die „MELAP“ bietet, Gebrauch machen. Zwischenzeitlich konnten wir bereits 10 Gebäude in den alten Ortslagen von Ober- und Unteriflingen fördern (Bevolligungsvolumen 300.000 €). Auch die Gemeinde beteiligt sich mit eigenen Mitteln um eine ähnliche Förderqualität, wie in der Ortschaft Schopfloch zu gewährleisten.

Im Frühjahr 2004 führten wir mit interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Ober- und Unteriflingen in der neuen Halle eine Informationsveranstaltung durch. Bis jetzt sind wir mit dem gezeigten Interesse an diesem Programm sehr zufrieden. Wir hoffen, dass dadurch tatsächlich die Ausweisung von neuen Baugebieten vermieden werden kann.

In Unteriflingen hatten wir schon zuvor durch ein gemeindeeigenes Dorfentwicklungsprogramm in den Jahren 2002 und 2003 insgesamt 585.000 €

(davon 135.000 € ELR-Mittel) an Zuschüssen ausschütten können, eine beachtliche Summe. 18 Verträge konnten wir hierbei abschließen.

Ich bin sehr froh darüber, dass nun alle alten Dorflagen in unserer Gemeinde durch das Landessanierungsprogramm bzw. durch „MELAP“ Zukunftsperspektiven aufweisen.

Ausbau der Leinstetter Straße, Unteriflingen

– Straßen und Wege in Unteriflingen sind jetzt saniert

Im September begannen die Restarbeiten für den Ausbau der Leinstetter Straße bis zur Brunnenstraße in Unteriflingen. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen (Kosten ca. 120.000 €). Damit ist das letzte wesentliche, noch zu sanierende Straßenstück in Unteriflingen dorfgerecht ausgebaut.

Neue Baugebiete

In Oberiflingen und Unteriflingen planen wir zumindest bis zum Ende der Laufzeit von „MELAP“ keine weiteren Baugebiete mehr. Dies ist ein Beitrag zur Vermeidung von weiterem Flächenverbrauch.

In Schopfloch arbeiten wir schon längere Zeit am Bebauungsgebiet „Hinterhofen“. Einen Teilabschnitt werden wir demnächst ausweisen. Wir hoffen, dass es uns mit „Hinterhofen“ gelingt, insbesondere jüngere Familien in Schopfloch zu halten.

Abwasserzweckverband Haugenstein

- Arbeiten auf der Kläranlage in Dettingen auf der Zielgeraden

Seit mehr als vier Jahren finden auf der Kläranlage in Dettingen bedeutende Baumaßnahmen statt. Unsere bisherige Kläranlage in Dießen konnten wir vor Jahresfrist schließen, so dass das Abwasser aus Schopfloch und Oberiflingen zwischenzeitlich in Dettingen gereinigt wird.

In diesem Jahr waren wir vor allem mit den Vorrichtungen für die Schlammbehandlung beschäftigt. Die Gemeinde Schopfloch ist beim Abwasserzweckverband mit rund 49 % der Kosten beteiligt. Bei ca. 5 Millionen Euro Investitionskosten entfallen also auf uns 2,45 Millionen Euro. Einen so großen Betrag haben wir noch niemals in ein Einzelprojekt investiert. Unser Gemeindeanteil wird vom Land mit rund 60 %, also 1,4 Millionen Euro, bezuschusst, so dass Schopfloch selbst noch 1 Million Euro aufbringen muss.

Das Landratsamt Freudenstadt fordert außerdem, dass wir unterhalb von Dießen noch ein Regenüberlaufbecken errichten sollen (Kosten ca. 1 Million Euro). Ein Zuschussantrag ist von Seiten des Abwasserzweckverbandes bereits gestellt. Die Bewilligungsaussichten sind allerdings ungewiss.

Turnhallenkonzeption zwischenzeitlich mit „Iflinger Halle“ teilweise umgesetzt

In den letzten Jahren gab es spürbare Engpässe bei der Turnhallenbelegung. Auch sind die Anforderungen und Wünsche beim Hallensport größer geworden. Die Gemeinde hat den im Frühjahr 2002 gefassten Grundsatzbeschluss weiter abgearbeitet.

Ober- und Unteriflingen jetzt mit guten Hallensportbedingungen

Im April diesen Jahres konnten wir nach weniger als einem Jahr Bauzeit die „Iflinger Halle“ feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Es war ein wirklich gelungenes Festwochenende, das von vielen Vereinen und Gruppen aus Ober- und Unteriflingen mitgestaltet wurde. Die Bevölkerung nahm regen Anteil daran. Ehrengäste beim Festakt waren unter anderem Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle und Landrat Dombrowsky. Zwischenzeitlich ist die „Iflinger Halle“ gut belegt und wird von Vereinen, Gruppen, Kindergärten und der Grundschule sehr gerne genutzt. Für Ober- und Unteriflingen bestehen jetzt wirklich gute Bedingungen beim Hallensport. Die Kosten für die „Iflinger Halle“ betragen rund 1,2 Millionen Euro (Zuschuss des Landes 198.000 €).

Planungen für Sporthalle Schopfloch laufen

– Ganztageschule bei der Grund- und Hauptschule angedacht

Der Grundsatzbeschluss sieht außerdem vor, in Schopfloch, auf dem Gelände des jetzigen Kleinspielfeldes eine Sporthalle zu bauen (Kosten rund 3,5 Millionen Euro). In diesem Zusammenhang werden wir auch die von der Grund- und Hauptschule Schopfloch angemeldeten Erweiterungswünsche im Auge behalten. Dabei überlegen wir, ob auch ein Angebot für eine Ganztageschule für die Gemeinde wichtig ist.

Der Gemeinderat hatte im Rahmen eines Wettbewerbs 5 Architekturbüros um Vorschläge für die neue Sporthalle gebeten. Diese Arbeiten wurden im Lauf des Frühjahrs gezeigt. Sieger dieses Wettbewerbs war der Entwurf des Architekturbüros

Malessa aus Tübingen. Die Planungen werden wir im Lauf des Jahres 2005 weiter betreiben.

Bekanntlich sind die finanziellen Rahmenbedingungen in der Gemeinde in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Gemeinderat und Bürgermeister haben deshalb die Turnhallenkonzeption im Ganzen und in Teilen von Anfang an immer unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit gesehen. Damit vermeiden wir, dass sich die Gemeinde finanziell übernimmt.

Bauhofgebäude

Das Bauhof-/Feuerwehrgebäude konnten wir in diesem Jahr nach längeren Bauarbeiten im Rahmen einer Feierabendhocketse einweihen. Insgesamt entstanden Kosten von rund 156.000 €.

Kindergärten

– hier geht doch was

Nachdem das Schopflocher Kindergartengebäude in den letzten Jahren gründlich saniert worden ist, ging es dieses Jahr an die Neugestaltung der Außenanlagen. Die Ingenieurin Susanne Seelig hatte hierfür ein naturnahes Konzept aufgestellt, das gemeinsam mit Gemeinderat und Kindergarten erarbeitet worden ist (Kosten ca. 45.000 €). Im Sommer begannen die Arbeiten, die vermutlich im Frühjahr nächsten Jahres abgeschlossen sein dürften.

Beim Kindergarten Oberiflingen erfolgten in den letzten Jahren ebenfalls erhebliche Sanierungen und Verbesserungen. Abschluss der Arbeiten im letzten Jahr war der

Aufbau eines neuen Spielgerätes. Im Sommer haben wir dies mit einem Fest mit vielen Bürgerinnen und Bürgern gefeiert. Insgesamt haben wir dort ca. 70.000 € investiert.

Beim Unteriflinger Kindergarten wird der Außenbereich im nächsten Jahr verbessert (Kosten ca. 13.000 €). Die Vergabe ist bereits erfolgt. Mit den Arbeiten wird vermutlich im Frühjahr begonnen werden.

Haushalt und Finanzen

– weiterhin schuldenfrei aber deutlich weniger Gewerbesteuer

Die Gemeinde Schopfloch hatte auch dieses Jahr wieder ein sehr aufwendiges Investitionsprogramm abzuarbeiten. Spürbare Zuschüsse vermindern den Eigenaufwand. Im Vergleich mit vielen anderen Gemeinden ist unsere Ausgangslage gut. Der Stand der Aufgabenerfüllung ist hoch. Wir verfügen über die wesentlichen kommunalen Einrichtungen und haben keine bedeutenden Unterhaltungsrückstände. Nicht zu unterschätzen ist auch, dass wir unsere Investitionen nicht auf Kredit, sondern mit Sparguthaben finanziert haben. Dadurch entfallen lästige Kreditzinsen und Tilgungsraten, die viele Kommunen erheblich einschränken.

Die durchschnittliche Verschuldung der Gemeinden beträgt im Landkreis Freudenstadt einschließlich Eigenbetrieben 1.345 €/Einwohner.

Die Gewerbesteuereinnahmen sind leider rückläufig. Für dieses Jahr hatten wir 750.000 € veranschlagt, tatsächlich aber nur 400.000 € erhalten.

Ein Blick auf die Ausgabenseite zeigt, dass wir beispielsweise die Personalkosten und laufenden Unterhaltungsaufwendungen im Rahmen halten können, Ausgabenbereiche, die vielen Kommunen große Sorgen bereiten (Personalausgaben in Schopfloch 242 €/Einwohner, Durchschnitt im Landkreis Freudenstadt 410 €/Einwohner).

Wir sind also für die Zukunft gut gerüstet. Wichtig ist mir vor allem, dass die besagten Spielräume auch für die kommenden Generationen erhalten bleiben.

Wahlen 2004

Neben der Europawahl erforderten vor allem die Kommunalwahlen also Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 13. Juni 2004 einen erheblichen Aufwand. Bei der Vorbereitung, Durchführung und Auszählung dieser Wahlen waren neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat schieden aus:

Dieter Winter und Jürgen Rieger aus Unteriflingen sowie Horst Burkhardt aus Schopfloch.

Der neue Gemeinderat setzt sich nun mit dem Bürgermeister wie folgt zusammen:

Wohnbezirk Schopfloch:

Wilhelm Schmid (1. Stellvertreter des Bürgermeisters)

Friedrich Kohler

Johannes Müller

Helmut Kugler

Martin Seeger

Frank Huß

Hans Schmidt

Wohnbezirk Oberiflingen:

Friedhelm Schmid

Roland Klumpp

Siegfried Bürkle

Doris Joos

Wohnbezirk Unteriflingen:

Frieder Eberhardt

Peter Eberhardt

Ortschaftsrat Oberiflingen

Aus dem Ortschaftsrat Oberiflingen schieden Reinhold Gruber und Walter Schmid aus.

Der neue Ortschaftsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Friedhelm Schmid, Ortsvorsteher

Roland Klumpp

Gaby Lange

Siegfried Bürkle (Stellvertreter des Ortsvorstehers)

Reinhold Schwarz

Christian Schmid

Jürgen Eberhardt

Andreas Zeller

Ortschaftsrat Unteriflingen

Der neue Ortschaftsrat bleibt in der Zusammensetzung unverändert und setzt sich wie folgt zusammen:

Andreas Pfau, Ortsvorsteher

Hermann Schwizler

Friedrich Kugler

Andreas Beilharz

Frieder Eberhardt

Jürgen Rieger (Stellvertreter des Ortsvorstehers)

Peter Eberhardt

Gerhard Mutschler

Kreistagswahlen

Bei den Kreistagswahlen konnte ich Dank ihrer guten Unterstützung wieder in den Kreistag einziehen. Damit ist wieder ein Vertreter aus unserer Gemeinde in Freudenstadt dabei. Über die große Zustimmung habe ich mich sehr gefreut, gibt sie mir doch einen wichtigen Ansporn. Herzlichen Dank.

Landwirtschaft und Flurbereinigung

– Zuteilung der Flächen erfolgt

Im September diesen Jahres kam es endlich zu der Zuteilung der Grundstücke im Rahmen des laufenden Flurbereinigungsverfahrens. Nach mehr als 15 Jahren war es damit sicherlich auch nicht zu früh. Naturgemäß sind nicht alle Beteiligten mit den neuen Flächenzuteilungen zufrieden und ich hoffe sehr, dass die damit verbundenen Fragen noch einvernehmlich gelöst werden können.

Vereine und Gruppen

– vielseitige Aktivitäten

Ein vielfältiges Vereins- und Gruppenleben prägt unsere Gemeinde. Hierüber bin ich sehr dankbar. Immer wieder gab es 2004 Veranstaltungen und Feste, die das Angebot unserer Gemeinde bereichert haben. Der Posaunenchor Ober- und Unteriflingen feierte in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum und richtete hierzu auch ein Festkonzert aus.

In Schopfloch gab es erstmalig eine Dorfhocketse bei der die örtlichen Vereine und Gruppen sich sehr stark eingebracht haben. Positiv war auch die Unterstützung unserer Vereine und Gruppen beim „Tag der offenen Gemeinde“ des Handels- und Gewerbevereins Schopfloch, an dem sich Schopfloch von seiner Schokoladenseite zeigen konnte.

Das gemeinsame Fleckenturnier in Schopfloch erfreute sich starken Zuspruchs und es gab auch ein Beach-Volleyballturnier in Oberiflingen.

Besonders wichtig ist die Jugendarbeit in den Vereinen und in den EC`s. Die offene Jugendarbeit „X-Dream“ im Evangelischen Gemeindehaus in Schopfloch gibt es zwischenzeitlich nun auch schon 5 Jahre und rundet damit das Angebot für unsere Jugendlichen ab.

Die Seniorenarbeit mit den vielen interessanten Vortragsnachmittagen, der Gymnastik und den Wanderungen ist ebenfalls ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und sehr beliebt.

Siska van der Ploeg, die uns von der Südwestpresse her als Journalistin bekannt ist, präsentiert seit Ende November bis Ende Dezember eine interessante Gemäldeausstellung im Rathaus. Die Bilder sind während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Auf die Veranstaltungen und Feste im kommenden Jahr 2005 freue ich mich schon, besonders interessant wird sicherlich die 1000-Jahr-Feier in Oberiflingen werden.

Ausblick

Das Jahr 2004 war für unsere Gemeinde wieder ein gutes Jahr. Wir konnten die anstehenden Aufgaben gut erfüllen, obwohl die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (noch?) nicht gut sind. Für mich ein Grund zu großer Freude.

In der Advents- und Weihnachtszeit besteht in besonderem Maße Gelegenheit Freundschaften und Bekanntschaften wieder aufzufrischen und sich selbst über den eigenen Weg wieder neu im Klaren zu werden. Lassen Sie uns auch an die vielen

Mitmenschen denken, die Leid und Trauer erfahren haben. Auf den anderen achten und an ihn denken ist nicht nur während der Weihnachtszeit immer wieder wichtig.

Am Ende dieses Berichts danke ich vor allem Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das auch in diesem Jahr erfahrene Vertrauen und Miteinander. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie den Gemeinde- und Ortschaftsräten.

Im kommenden Jahr gibt es sicherlich wieder viel Interessantes und ich freue mich darauf. Lassen sie uns mit Gottvertrauen und Zuversicht die Zukunft gestalten.

Auch im Namen der Ortsvorsteher, Andreas Pfau und Friedhelm Schmid wünsche ich Ihnen glückliche und gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2005.

Ihr

Klaas Klaassen

Bürgermeister